MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
TEL+43 1 531 61-11 FAX+43 1 531 61-99 hotline@manz.at
Johannesgasse 23, 1010 Wien www.manz.at

Die Privatstiftung
Nationales und internationales Stiftungsrecht

Dokumentinformation

Neue Entwicklungen und grenzüberschreitende Rechtsdurchsetzung durch Schiedsgerichte im Stiftungsrecht

Der 5. Liechtensteinische Stiftungsrechtstag

Typ	Zeitschrift
Datum/Gültigkeitszeitraum	01.10.2012
Publiziert von	Manz
Autor	**Michael Nueber**
Fundstelle	**PSR 2012/56**
Heft	**4 / 2012**
Seite	**193**

Text

Bereits zum fünften Mal lud das Institut für Finanzdienstleistungen (Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht) unter der Leitung von *Francesco A. Schurr* zum Liechtensteinischen Stiftungsrechtstag in die Räumlichkeiten der Universität Liechtenstein nach Vaduz. Die Tagung selbst fand dieses Mal in Kooperation mit dem Liechtensteinischen Schiedsverein (LIS) und dem Institut für Zivilgerichtliches Verfahren an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck statt.

Dieses Jahr stand die Veranstaltung unter dem Themenschwerpunkt, "Wandel im materiellen Stiftungsrecht und grenzüberschreitende Rechtsdurchsetzung durch Schiedsgerichte". Als Vortragende zu dieser aktuellen Thematik konnten namhafte Persönlichkeiten aus der schweizerischen, österreichischen und liechtensteinischen Praxis und Lehre gewonnen werden.

Thematisch war die Tagung in zwei Blöcke aufgeteilt: Am Vormittag bildete das materielle Stiftungsrecht den Schwerpunkt, am Nachmittag war die Möglichkeit von Schiedsverfahren mit Privatstiftungen sowie die Schiedsfähigkeit stiftungsrechtlicher Streitigkeiten Gegenstand der Vorträge.

Schon wegen der umfassenden Novellierung des liechtensteinischen Schiedsverfahrensrechts im Jahr 2010 und der rezenten Veröffentlichung der neuen "Liechtenstein Rules" durch den LIS entwickelte sich am Nachmittag eine lebhafte Diskussion.

Nach einer kurzen Begrüßung durch *Francesco A. Schurr* und *Johannes Gasser*, Vorsitzender des Liechtensteinischen Schiedsvereins, eröffnete *Wilhelm Ungerank* mit einer Übersicht über die jüngst ergangene Rsp zum liechtensteinischen Stiftungsrecht die Tagung.

Josef Hier beleuchtete aus rechtsdogmatischer Sicht den Stiftungszweck der Unternehmensstiftung und setzte sich dabei kritisch mit der Lehre auseinander.

Unter Bezugnahme auf liechtensteinische und österreichische Judikatur setzte sich *Marco Ender* mit der Abberufung von Stiftungsräten im staatlichen Gerichtsverfahren auseinander.

Francesco A. Schurr beschäftigte sich in seinem Vortrag mit den verschiedenen Begünstigtenrechten im Wandel der Zeit.

Den Abschluss des vormittäglichen Blocks bildete die Befassung mit der grenzüberschreitenden Rechtsdurchsetzung von stiftungsrechtlichen Ansprüchen unter Schwerpunktsetzung auf die Rechte Begünstigter durch *Helmut Schwärzler*. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion konnten Fragen aus Praxis und Lehre von den Vortragenden beantwortet werden.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Schiedsgerichtsbarkeit in Stiftungsangelegenheiten. Diese Thematik gewinnt aufgrund der vermehrten Inkorporierung von Schiedsklauseln in Stiftungsurkunden tatsächlich immer mehr an Bedeutung.

Eine allgemeine Einführung in die Thematik der (objektiven) Schiedsfähigkeit stiftungsrechtlicher Streitigkeiten bot *Hubertus Schumacher*.

Für den Praktiker besonders interessant war die Vorstellung der neuen Liechtensteinischen Schiedsordnung, den "Liechtenstein Rules", durch den Schweizer Professor *Felix Dasser*, der an deren Ausarbeitung maßgeblich beteiligt war.

Danach wurde die (potenzielle) objektive Schiedsfähigkeit der Abberufung von Organen und von Streitigkeiten mit und zwischen Begünstigten durch *Peter Wolff* und *Mario A. König* dargestellt. Die Schiedsfähigkeit der Abberufung von Stiftungsorganen hatte jüngst der FL OGH (05 HG.2011.28), wegen der zwingend bestehenden subsidiären staatlichen gerichtlichen Zuständigkeit, verneint.

Nach einer Kaffeepause widmete sich *Katharina Müller* der Frage der Schiedsfähigkeit diverser stiftungsrechtlicher Streitigkeiten, mit Fokus auf die Durchsetzung von Begünstigtenrechten, aus österreichischer Sicht.

Gerold Zeiler, Vorsitzender der Österreichischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit (ArbAut), behandelte die spannende Frage, ob mit einer österreichischen Privatstiftung, der keine Unternehmereigenschaft kraft Rechtsform iSd § 2 UGB zukommt, angesichts der Verbraucherschutzbestimmung des § 617 ZPO überhaupt wirksam Schiedsvereinbarungen abgeschlossen werden können. *Müller* zB sprach sich idZ in ihrem Vortrag für die Möglichkeit der Aufnahme einer Schiedsklausel in die Stif-

Ende Seite 193

Anfang Seite 194

tungszusatzurkunde aus. Diese Auffassung ist grds zu bejahen, findet aber dort ihre Grenzen, wo die Privatstiftung als Verbraucher iSd § 617 ZPO auftritt und sich die Schiedsklausel in einem separaten, eigenhändig unterzeichneten Dokument, welches keine anderen Vereinbarungen enthält, befinden muss. (FN [1])

Im Zuge einer teleologischen Reduktion verneint *Zeiler* jedoch die Anwendbarkeit von §

617 ZPO auf die Privatstiftung. Dieser Auffassung ist im Ergebnis zuzustimmen, ergibt sie sich doch wohl schon gem § 581 Abs 2 ZPO aus der bloß *sinngemäßen* Anwendung der schiedsverfahrensrechtlichen Bestimmungen auf durch Statuten angeordnete Schiedsgerichte.

Zum Abschluss der Tagung stellte *Manuel Liatowitsch* in einem Abriss die Möglichkeit von Schiedsverfahren mit Stiftungen und Trusts in der Schweiz dar.

Auch beim anschließenden Apéro konnten die fachlichen Diskussionen fortgeführt und neue Bekanntschaften geschlossen werden.

Zitiervorschlag

Fußnote(n)

1) Ausf dazu demnächst Nueber, Die Privatstiftung als Partei in Verfahren vor "österreichischen" Schiedsgerichten, GesRZ 2012/6 (in Druck).

Meta-Daten

Rubrik(en)

Bericht

Rechtsgebiet(e)

Stiftungsrecht

Rückverweise

Kommentare

› Zivilprozessgesetze 3 , Fasching/Konecny : IV/2 § 581 ZPO (Hausmaninger) Begriff - 01.10.2016 bis ...

Zeitschriften

› PSR 2012/42: (Georg E. Kodek / Christian Ludwig / Johannes Zollner) -
› ZfS 2013, 91: Literaturrundschau zum Stiftungswesen (Ernst Marschner / Klaus Oberndorfer) -

© 2017 MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH